

Pressemitteilung

Nr. 24 /24. Mai 2017

Auwaldmonitoring mit Grundwasserloggern, Bodengruben und Waldinventur

Die naturwissenschaftliche Begleitforschung im Projekt Lebendige Luppe stellt ihre Arbeit vor

Am 7. Juni lädt das Projektteam der Lebendigen Luppe um 18 Uhr zum nächsten Infoabend ins Kontaktbüro nach Gohlis ein. Thema der Veranstaltung ist die naturwissenschaftliche Begleitforschung, die neben der Gewässerrevitalisierung in der nordwestlichen Aue von Leipzig bis Schkeuditz durch das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und die Universität Leipzig durchgeführt wird. Projektmitarbeiter Rolf Engelmann erläutert, wie das naturwissenschaftliche Monitoring im Projekt funktioniert. Bei den wissenschaftlichen Erhebungen geht es unter anderem darum, den Bestand von Bäumen, Sträuchern und krautigen Pflanzen zu ermitteln, die Bodenbeschaffenheit zu analysieren und das Grund- und Oberflächenwasser zu untersuchen. Die Ergebnisse der Untersuchungen vor Durchführung der Baumaßnahmen lassen sich dann mit erneuten Messungen nach Umsetzung des Projekts Lebendige Luppe vergleichen und stellen somit eine Bewertungsmöglichkeit für den Erfolg der Revitalisierung dar. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, mit dem Referenten ins Gespräch zu kommen.

Der Infoabend ist kostenlos. Eine Anmeldung unter info@Lebendige-Luppe.de oder 0341 86967550 ist erforderlich. Veranstalter ist der NABU Sachsen.

Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Luppeläufe sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.



Regelmäßige Grundwasserstandsmessungen, -entnahmen und -analysen sind Bestandteil des naturwissenschaftlichen Monitorings. (Foto: Maria Vitzthum)

Redaktion:

Maria Vitzthum | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: Vitzthum@NABU-Sachsen.de